

### FOKUS



Die Anlage von Renergia in Perlen. Bild: Renergia

## Überregionale Zusammenarbeit

Montag, 30. August 2021

**Die Renergia Zentralschweiz AG und der Abfall- und Abwasserverband erzo prüfen die gemeinsame Nutzung des Standorts Oftringen zur energetischen Verwertung von Abfall.**

Die Bevölkerung wächst und ebenso die Wirtschaft. Und wo produziert und konsumiert wird entsteht - trotz steigenden Recyclingquoten - Abfall. Dadurch fehlt in der Schweiz langfristig Entsorgungskapazität. «Steigende Abfallmengen sind nicht weiter tragisch, solange man die nicht rezyklierbaren Abfälle optimal als Ressource zur Produktion von erneuerbarer, CO<sub>2</sub>-neutraler Energie nutzt, wie das die Renergia Zentralschweiz AG seit 2015 macht», erklärt Geschäftsleiter der Renergia Zentralschweiz AG, Ruedi Kummer.

Renergia und erzo haben aufgrund dieser Zukunftsaussichten eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, welche die technische, betriebliche und wirtschaftliche Realisierbarkeit einer Anlage zur Verwertung nicht rezyklierbarer Abfälle prüfen soll. Es stehen dabei die Aspekte der Energiestrategie des Bundes und die sich abzeichnenden Technologien zur Abscheidung von CO<sub>2</sub> oder zur Produktion von speicherbaren Gasen im Vordergrund. Ebenso werden mögliche Veränderungen der Abfallzusammensetzung infolge vermehrter Kreislaufwirtschaft abgeschätzt. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie liegt voraussichtlich Ende Juni 2022 vor.

Friedrich Studer, Geschäftsleiter von erzo, freut sich über den gemeinsamen Weg der beiden Firmen. «Renergia wäre ein idealer Partner für uns. Sie verfügen über das Know-how für die Realisierung eines Grossprojektes. Ausserdem kennt Renergia die Bedürfnisse der Verbandsgemeinden bestens, da neben der Perlen Papier AG, die Zentralschweizer Abfallverbände Besitzer der Renergia sind. erzo kann andererseits einen ausgezeichneten Standort und erfahrenes Fachpersonal anbieten». Mit der von erzo geplanten Phosphor-Rückgewinnungsanlage ist ein grosser Energieabnehmer im selben Areal vorgesehen. Das untere Wiggertal hat ausserdem ein erhebliches Potential für den Absatz von CO<sub>2</sub>-neutraler Wärme und Prozessdampf an Private und Industriebetriebe, beispielsweise mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes.

Ruedi Kummer ergänzt, dass die überregionale Zusammenarbeit viel Sinn macht: «Nur gemeinsam können Herausforderungen wie die nachhaltige Energieerzeugung oder Netto-Null Emissionen erreicht werden. Die weltweiten Wetterkapriolen in diesem Sommer zeigen uns allen, dass es mehr denn je wichtig ist, innovative Projekte im Bereich des Umweltschutzes voranzubringen».

Die Prüfung der Realisierbarkeit einer Anlage zur Verwertung nicht rezyklierbarer Abfälle ist Teil des von Entsorgung Region Zofingen (erzo) lancierten Projekts «enphor». enphor steht für die Begriffe Energie, Phosphor und Recycling. Eine mögliche neue Verwertungsanlage für Abfälle bringt Synergien zum regionalen Klärschlamm-Kompetenzzentrum, das am Standort der erzo entwickelt werden soll. erzo prüft mehrere Varianten zur Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm sowie der Produktion eines Dünger-Ausgangsstoffes. Diese Anlage benötigt Energie, die idealerweise mit der Verbrennung von Abfall gewonnen werden kann. Ebenso suchen zurzeit die regionalen Energieunternehmen aus dem Wiggertal eine enger koordinierte Zusammenarbeit. In der Region besteht für die Zukunft ein konkreter grosser Bedarf an Wärme sowie elektrischer Energie, die künftig abgestimmt verteilt werden soll. (pd)

[www.renergia.ch](http://www.renergia.ch)

[zurück zur Übersicht](#)



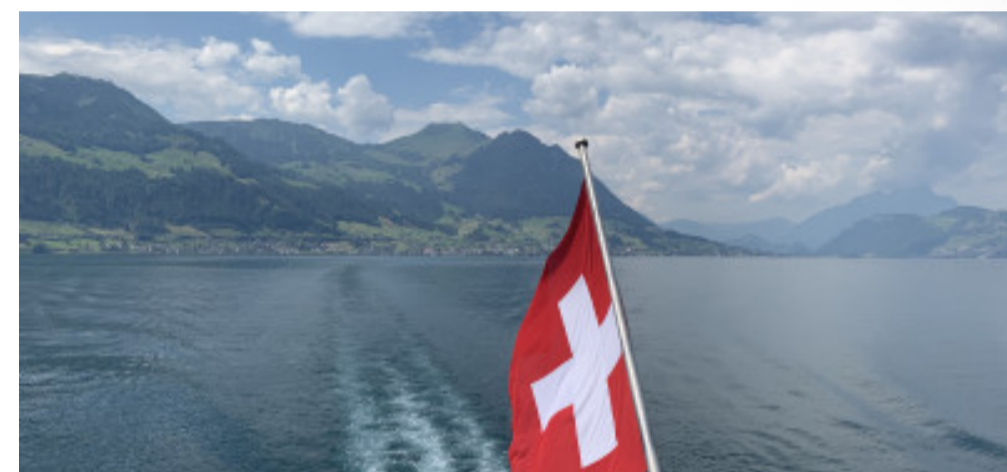
### ZULETZT ERSCHIENEN



#### Luzerner Bahnhofstrasse virtuell

Montag, 23. August 2021

Die Hochschule Luzern testet zusammen mit der Stadt Luzern das Potenzial von Augmented Reality (AR) in der Stadtplanung. Als Anschauungsbeispiel dient die Visualisierung der Neugestaltung der Bahnhofstrasse und des Theaterplatzes in Luzern. Interessierte können sich ein reales Bild am 7., 14. und 21. September 2021, jeweils um 17.30 Uhr, machen, dies vor dem Stadttheater Luzern.



#### ROI Online macht Sommerpause

Montag, 12. Juli 2021

ROI Online pausiert. Ab Montag, 23. August 2021, sind wir wieder für unsere Leserinnen und Leser da. Und hier noch eine Vorschau: Am 3. September 2021 erscheint das ROI Spezial Magazin „LuzernPlus“ als Beilage der „Luzerner Zeitung“ mit ihren Regionalausgaben und am 17. November 2021 die ROI Hauptausgabe, ebenfalls als Beilage der „Luzerner Zeitung“. ROI Online wird auch darüber berichten.



#### TITLIS wird zum SpaceCamp

Montag, 05. Juli 2021

Diesen Sommer wird die Bergstation Titlis zum SpaceCamp – zum Startpunkt für abwechslungsreiche und spannende Erlebnisse bei Tag und Nacht. Die Titlis Bergbahnen haben neue Angebote und Events entwickelt und gestalten damit den Besuch auf dem höchsten Zentralschweizer Ausflugsberg noch attraktiver. Gäste können in diesem Jahr sogar auf dem Titlis übernachten.